

PRESSEMITTEILUNG

Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland

Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
BUND Landesgeschäftsstelle
Tel. (Zentrale): 0385 521339-0
Fax : 0385 521339-20
E-Mail : Katharina.Dujesiefken@bund-mv.de
Internet: www.bund-mv.de
V.i.S.d.P.: Katharina Dujesiefken

Schwerin, 13. April 2026

VORANKÜNDIGUNG

ALLEENTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN 2026

die Alleen sind eines der bekanntesten Markenzeichen Mecklenburg-Vorpommerns. Als ein wunderschönes Kulturgut sind aber auch in ganz Deutschland verbreitet und faszinieren Einheimische und Touristen. Wir laden Sie herzlich ein zur 21. Alleen-Fachtagung, die der BUND Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) ausrichtet.

Termin: Mittwoch, den 4. November 2026 von 9:30h – 17:00h

Ort: Veranstaltungszentrum des Landeskontrollverbandes für Leistungs- und Qualitätsprüfung – Viehhalle – Speicherstraße 11, 18273 Güstrow

Der Alleentag ist inzwischen eine gute Tradition und in jedem Jahr ein wichtiger Ort des Austausches über Erfolge und Probleme beim Schutz und Erhalt unserer Alleenlandschaft. Seit der ersten Alleen-Fachtagung 2005 ist es uns gelungen, ressortübergreifend und mit vielen Engagierten Menschen aus Kommunen, Verwaltung und Initiativen wichtige Themen für den Erhalt unserer Alleenlandschaft zu beraten.

Die hohe Zahl der Teilnehmenden zeigt uns, dass das Interesse an unseren „Grünen Tunneln“ nicht nachlässt. Unser Ziel ist es, noch mehr Menschen in unsere Arbeit einzubinden und noch mehr Interesse für Bäume und Alleen zu wecken. Sehr geeignet sind dafür der European TreeTagDay und die neue APP MeinBaum, die wir vorstellen und gleichzeitig zum Mitmachen aufrufen werden.

Umwelt- und Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern präsentieren gemeinsam ihre Baumartenliste für Straßenbäume in diesem Bundesland. Doch nur wer versteht, wie ein Baum funktioniert und auf Schäden reagiert, kann kompetent diese Bäume zu vitalen und sicheren Straßenbäumen erziehen. Wir stellen eine praktische Anleitung für die Erziehung von Jungbäumen vor.

Von allen diversen stadttypischen Stressfaktoren hat die Bodenverdichtung aufgrund ihrer massiven negativen Auswirkungen mit die größte Bedeutung für die Baumgesundheit der Stadtbäume. Wir werden Maßnahmen für einen besseren Umgang mit dem Boden auf Baustellen aufzeigen.

Dazu passend sind Beispiele aus der Praxis, die die Umsetzung einer neuen, für Boden und Baum sehr schonenden Methode des Radwegebaus im Baumbestand zeigen. Mit dieser Methode werden darüber hinaus Schäden am Radweg durch Baumwurzeln vermieden. Auch Methoden der Erneuerung von Radwegen mit Baumbestand werden vorgestellt.

Wir freuen uns auf Sie und eine interessante Tagung mit lebhaften und anregenden Diskussionen.